

[Zurück zur Übersicht](#)

[Drucken](#)

## Neradin Tunnel

28.02.2023

### ent scheidung

#### Entscheidung:

Der Österreichische Werberat sieht im Falle der beanstandeten Werbemaßnahme von Neradin (TV-Spot) **keinen Grund zum Einschreiten**. Entsprechend konnte das Entscheidungsgremium des Österreichischen Werberats keine diskriminierenden oder herabwürdigenden Botschaften in Bezug auf Frauen erkennen.

Eine vorangegangene Entscheidung, die seitens des Gremiums zu diesem TV-Spot getroffen wurde, bezog sich vorwiegend auf den Aspekt von Männerdiskriminierung. Auch diese Entscheidung wurde mit **keinem Grund zum Einschreiten** bewertet.

#### Begründung:

Die Mehrheit der Werberäte und Werberätinnen sprechen sich beim beanstandeten Werbespot von Neradin in Betrachtung auf eine Herabwürdigung von Frauen für **keinen Grund zum Einschreiten** aus.

Der Werbespot wirbt für das homöopathische Arzneimittel Neradin, welches bei Erektionsstörungen eingenommen werden kann. Dabei bringt ein Betroffener durch Methaphern wie etwa „meine Rakete hebt nicht mehr ab“ oder „mein Zug fährt nicht mehr in den Tunnel“, das Problem einem Freund zum Ausdruck. Dieser weist, laut eigener Erfahrung, auf Neradin zur Abhilfe hin. Bestätigt wird die gewünschte Wirkung schließlich von einer weiblichen Darstellerin am Ende des Spots mit den Worten „so macht’s wieder Spaß“.

Gemindert erkannt.

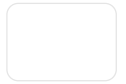
Vielmehr wird durch den Spot das Thema Erektionsstörung von Männern in den Mittelpunkt gerückt. Die Hemmschwelle über dieses Problem zu sprechen, wird durch Metaphern versucht zu umspielen. Eine Verletzung des Ethik-Kodex der Werbewirtschaft kann dabei nicht erkannt werden, weshalb sich der Österreichische Werberat für **keinen Grund zum Einschreiten** ausspricht.

***Hinweis:** Es gilt anzumerken, dass eine nicht unerhebliche Anzahl von Werberäten und Werberätinnen eine Sensibilisierung und in weiterer Folge Abänderung hinsichtlich der verwendeten Metaphern und Begrifflichkeiten empfehlen. Entsprechend wird die offene Ansprache von Themen wie Erektionsstörungen und deren Lösungsvorschläge begrüßt, die verwendeten Begrifflichkeiten jedoch in Frage gestellt.*

---

## be schwerde

Ein kurzer fiktiver Geschlechter-Rollentausch macht die Problematik bei der die Werbung gegen den Ethik Kodex verstösst sehr klar: stellen wir uns eine Werbung - durchaus ästhetisch - für ein Mittel gegen Scheidentrockenheit vor und im Abspann sieht man einen Mann der zum TV-Zuseher gewendet sagt "So macht's wieder Spaß mit IHR!" ich denke der Aufschrei wäre sehr groß. Warum ist dies dann bei Neradin und Männern kein Problem. Sehr wohl wird hier eine Aussage getroffen, welche (hier den Mann) "aufgrund (s)einer sexuellen Schwäche, diskriminieren oder herabsetzen". Macht es doch ohne das Mittel KEINEN Spass mit ihm; das bedeutet. wenn das Leben mit mir als Mann ohne Erektion "keinen Spass mehr macht" dann werde ich a, als Person aufgrund meiner körperlichen Schwäche herabgesetzt - vgl 1.4.2 b, als Mann abwertend dargestellt (bin offensichtlich nur mehr zum Spass für meine Partnerin da) - vgl 2.1.2 c, die Person auf Ihre Geschlechtsmerkmale reduziert und dies in den Mittelpunkt der Werbegestaltung gerückt - vgl 2.1.5 - zugegeben bei einem Medikament für genau diesen Bereich geht es schwer anders d, ältere Menschen sind in der Darstellung nicht auf ihre Defizite zu reduzieren - genau diese Reduktion erfolgt aber mit dem o. a. Satz "So machts ...." - vgl 2.3.2



sich dieser oder jener Behandlung unterzieht ... Der letzte Satz gehört einfach gestrichen - die anderen Formulierungen sind bei uns bereits zum Partyspiel geworden (wem fällt noch ein skurriler Vergleich dazu ein?) Danke und IG

---

## be schwerde

Die Neradin - Werbung, beide Versionen, (einzelner Narzisst, Raketenmann) vermitteln ein auf den reinen Sex reduziertes Bild einer Beziehung und zeichnen ein herabwürdigende Männerbild. Ein Mann der nicht jederzeit Sexuell bereit ist, ein Schwächling mit dem es keinen Spaß macht. Der zu nichts nutze ist. Das diskriminiert viele Fürsorgliche und liebevolle Männer. Zudem blendet es aus, daß Streß der größte Feind einer Sexuellen Erregung ist, egal ob dieser durch Überzogene Sex-Erwartungen der Partnerin, des Partners noch verstärkt oder gar erst hervorgerufen wird. Die Aussage der Werbung ist, mit einer Tablette und schon ist alles gut und Dein Partner, deine Partnerin ist zufrieden und Glücklich mit dir, ihrem, seinem geliebten Sexspielzeug. Dieses Bild wird zur besten Werbezeit, vor der ZIB1, zwischen ZIB1 und Wetter oder Zwischen Wetter und Sport im ORF ausgestrahlt. Einer Sendezeit zu der auch Heranwachsende, und angehende Erwachsene Fernschauen und mit diesem verqueren Männer und Beziehungsbild konfrontiert werden. Vermittelt bekommen so geht's und so gehört's.

---

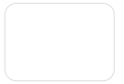
## be schwerde

Guten Tag!

Möchte meine Meinung zu verschiedenen Werbungen im TV bekanntgeben:

Ich finde es äußerst geschmacklos und peinlich und eigentlich sogar primitiv wenn die Werbung über Tena Lady ausgestrahlt wird. Da sitzt eine Frau auf einer Toilette und zeigt, welche Binde man

verwenden kann. Bin eine Frau und fühle mich, wenn ich diese Werbung sehe, sehr sehr



Probleme damit haben, sehr diskriminierend! Können Sie mir einen Mann zeigen, der diese Beschwerden

hat, das mit Humor nimmt und darüber lacht?

Werde in Zukunft wenn Werbung gezeigt wird, auf einen anderen Sender wechseln.

Mit freundlichen Grüßen

---

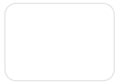
## be schwerde

Diese Werbung ist der reine Schwachsinn. Nun läuft sie schon so lange. Voriges Jahr schon und dieses Jahr noch immer. Und das auf dem öffentlichen Sender. Des ORF unwürdig. Und dafür zahl ich Gebühren. Lächerlich, ärgerlich. Nicht einmal auf den englischen Sendern mit viel Werbung ist sowas Primitives zu sehen. Abstellen!!!

---

## be schwerde

Sehr geehrte Damen und Herren, Trotz der zahlreichen Beschwerden über die Werbung zum Potenzmittel NERADIN, die seitens des Werberates allesamt mit nur allgemeinen und unspezifischen Begründungen abgelehnt worden sind, möchte ich noch einmal den Versuch unternehmen, auf die in diesem Werbespot enthaltene Diskriminierung hinzuweisen. Dies ist am einfachsten durch das folgende Gedankenexperiment möglich. Man stelle sich diese Werbung mit vertauschten Rollen vor. Zwei unattraktive, weißhaarige ältere Frauen reden über ihr Sexualleben. Frau A, schüchtern und eher unintelligent wirkend sagt: „Meine Blume blüht nicht mehr!“ Frau B, ebenfalls nicht wirklich attraktiv, darauf erwidern: „Hmh?“ Frau A weiter: „Mein Tunnel ist verschlossen?“ Frau B: „Ah, deine Quelle spritzt nicht mehr?“ Dann der entsprechende Produkthinweis. Als Abschluss meint dann ein attraktiver, gut gebauter dunkelhäutiger und wesentlich jüngerer Mann an der Türe zum Schlafzimmer, in dem eine der unattraktiven Frauen liegend auf ihn wartet: „Jetzt macht’s wieder Spaß mit ihr“. Eine Werbung in dieser oder in einer ähnlichen Form würde umgehend verboten und



zulässt, ist vollkommen unverständlich.

---

## be schwerde

Sehr geehrte Damen und Herren  
Ihre Beurteilung zu diesem Thema.

(Neradin Beschwerde + Entscheidung: <https://werberat.at/verfahrendetail.aspx?id=3589>)

Eigenartig ist für mich, dass hier die ekelhafte Belästigung von Frauen übergangen wird. Haben die Frauen bei ihnen keine Stimme bzw. wurden sie gar nicht hinzugezogen, oder sind diese mit der Aussage, Tunnel für ihren Genitalbereich einverstanden. Manche Frauen mögen das ja wollen, ich kenne aber keine. Wie soll ich Kindern erklären, dass sie durch so einen Tunnel (Dreck, ständiger Verkehr, öffentlicher Zugang, Unfälle usw.) geboren wurden und mit so einem prägenden Eindruck aufwachsen.

Bitte um neuerliche Beurteilung und Absetzung der Ausstrahlung bzw. zu einer viel späteren Sendezeit.

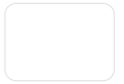
---

## be schwerde

Sehr geehrter Werberat,

können Sie uns bitte erklären, warum meine erwachsene Tochter und ich uns täglich anhören müssen, dass unsere Vagina ein Tunnel ist, in den ein Zug einfährt, oder gar eine Rakete?? Wir empfinden das als eine nicht hinnehmbare Herabwürdigung unseres Geschlechtes... diese Werbung läuft schon viel zu lange und beleidigt uns täglich. Ich kann absolut nicht verstehen, wieso so eine Werbung auf einem öffentlich rechtlichen Sender laufen darf in Zeiten in denen man über Sensibilisierung und Achtsamkeit redet, werden Frauen täglich herabgewürdigt. Es reicht!!

Sind in ihrem Werberat denn überhaupt Frauen vertreten ? Wir haben nicht den Eindruck...



Wurde ein Mann in der Werbung "so machts wieder Spaß mit ihr" sagen, wäre das mehr als sexuelle Belästigung.

Warum darf in einem Werbespot eine Frau das über ihren Mann ungestraft sagen?

Egal wer das zu wem sagt, ich empfinde es als diskriminierend.

Kann sich meiner Argumentation der Werberat anschließen?

Freundliche Grüße

---

be  
schwerde

Hallo, muß man wirklich solche unterste Schublade Werbung wie "der Zug fährt jetzt nimmer in den Tunnel etc" senden?? Ich finde das ganz einfach schrecklich!! Ich bin nicht besonders prüde, aber das ist wirklich zu viel!!!

---

be  
schwerde

Sehr geehrte Damen und Herren, mit großen Bedauern muss täglich feststellen, dass der ORF in der oben genannten Zeit eine obszöne Werbeeinschaltung erlaubt. ( Die Rakete nicht mehr anspringt usw. ) Sollte diese nicht eingestellt werden, werde ich strafrechtlich vorgehen.

---

be  
schwerde

Sg Damen und Herren!

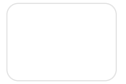
Ich ersuche Sie, meine Beschwerde an den ORF sensibel mit Hausverstand zu prüfen und diese Werbung,

ausgestrahlt zur Hauptsendezeit des ORF, einen entsprechenden Check hinsichtlich

Anmaßung - Zumutung - Anstand und Sittlichkeit zuzuführen.

Was sollen wir Eltern 10-jährigen Kindern antworten, wenn sich fragen:

"Was heißt das Papa, er fährt nicht mehr ins Loch hinein und Paps Rakete



Außerdem denke ich, dass diese Ausstrahlung geeignet ist, körperliche, zwischenmenschliche und

psychische Probleme zu intensivieren. Einfach mal darüber nachdenken, wie es jemanden geht, dessen

Rakete aus einen dieser Gründe schon jahrelang nicht mehr abhebt und ins Loch fährt, und der

genau weiß, was man in diesem Zusammenhang von Homöopathie erwarten kann, wenn der oder

die Partnerin vorwurfsvoll mit gerunzelter Stirn über den Küchentisch schaut, wenn eine halbnackte

Dame meint: "Jetzt macht es wieder Spaß mit dem Alten"!

Falscher Input zur falschen Zeit im falschen Sender.

Danke für Ihr Verständnis

---

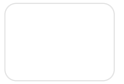
## be schwerde

Frauen herabwürdigende Werbung, Frauen mit einem Tunnel zu vergleichen ist unerträglich. Erektionsstörungen sollten als solches auch benannt werden, eine Erektion ist weder eine Rakete noch ein Zug etc

---

## be schwerde

Ich nehme an zur Neradin-Werbung haben sie schon einige Zuschriften bekommen. Nun möchte ich mich auch dazu äußern. Schön langsam reichts, Jeden Tag am Abend vor der Wettervorhersage, die wir nicht verpassen wollen, kommt dieses „Der Zug fährt nicht mehr in den Tunnel“ und „Die Rakete hebt nicht mehr ab“. Wir können das nicht mehr hören bzw. sehen. Wie lange wollen sie diese Werbung noch bringen. Es sollten doch schon längst alle wissen, die diese Probleme haben, wie dieses Zeug heißt. Ich finde das die Werbung lange genug gelaufen ist



vergleichen ist unerträglich. Erektionsstörungen sollten als solches auch benannt werden, eine Erektion ist weder eine Rakete noch ein Zug etc

---

be  
schwerde

Ich ärgere mich bei jeder Neradin Werbung! Primitiver geht es nicht mehr.

Freundliche Grüße

---

be  
schwerde

Bezeichnend für den ORF dass diese untragbare Werbung trotz vieler Beschwerden weiter gesendet wird.

Sehermeinung wird wie üblich ignoriert

---

be  
schwerde

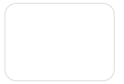
Ich hoffe diese Männerdiskrimendierende Werbung wird bald eingestellt.

Es liegt NICHT an den Männern sondern an den FRAUEN....wir brauchen das nicht, die Frauen wollen ganz einfach nicht

---

be  
schwerde

Unglaubliche sexistische Werbung. Eine Zumutung dass sich der ORF für



Wir drehen den Fernseher jeden Abend ab wenn diese geschmacklose Werbung für ein sicher wirkungsloses Präparat beginnt. Das ist nur prinzipiell und geschmacklos

---

## be schwerde

Diese Werbung ist in ihrer Wortwahl primitiv, lächerlich, herabwürdigend und zerstört jede Art von Erotik, Ethik und Moral. Kinder, die diese Werbung im Fernsehen sehen, werden dazu verleitet, eine menschliche Beziehung als eine Art belustigendes Spielzeug zu betrachten.

---

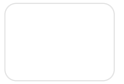
## be schwerde

Seit vielen Wochen wird nach der ZIB 1 um 19:30 fast täglich ein Werbespot für Neradin ausgestrahlt. Haben Sie sich schon mal überlegt, wieviele Kinder um diese Zeit allein oder mit ihren Eltern diese Werbung sehen? Haben Sie sich schon mal überlegt, was sich diese Kinder dabei denken? Was in ihnen vorgeht? Was sie da von Erwachsenen halten? Natürlich bringt Ihnen diese Werbung zur wirksamsten Sendezeit entsprechend hohe Einnahmen. Aber stellt das für den ORF wirklich oberste Priorität dar? Müsste das Kindeswohl hunderttausender kleiner Zuseher, die jeden Abend damit bombardiert werden, nicht auch bei Ihnen Vorrang haben? Wie können Sie das vor Ihrer eigenen kleinen Tochter, Ihrem eigenen kleinen Sohn, die da vor dem Fernseher damit beglückt werden, verantworten? Und falls sie fragen (was noch ein Glück wäre) - wie würden Sie antworten? Und wenn sie nicht fragen: Mit welchen Gefühlen lassen sie Ihre Kinder dann allein?

---

## be schwerde

Für Menschen, die krankheitsbedingt (Prostatakrebs) Potenzprobleme haben, finde ich diese Werbung äußerst diskriminierend. Man kann Medikamente auch ohne diese blöden Bemerkungen machen, wie z. B. "Rakete". Sollte das lustig rüberkommen? Aber noch ärger finde ich,



---

be  
schwerde

Sehr geehrte Damen und Herren,

dieser Betrag im ORF ist so was von daneben „die Rakete fährt .....“ Wen sie der Meinung sind, je blöder die Werbung, desto mehr Erfolg !

Vielleicht denken ihre Experten mal darüber nach !

Mit freundlichen Grüßen

---

be  
schwerde

So eine frauenverachtende Werbung hab ich noch nie gesehen! Das ist eine Unverschämtheit so etwas in der Fernsehwerbung zu bringen! Das können sich nur Männer ausgedacht haben ohne anatomische Kenntnisse oder wo suchen Sie den Tunnel ?

---

be  
schwerde

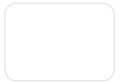
Die Werbung für Neradin ist sexistisch. Die Vergleiche sind zweideutig, anzüglich und inakzeptabel, insbesondere da zur Sendezeit vor dem Hauptabendprogramm noch viele Kinder und Jugendliche vor dem Schirm sitzen.

---

be  
schwerde

Ich kann nicht verstehen, wie Sie eine solche Werbung zulassen können. Die ist so geschmacklos und ich denke, dass Männer, die diese Probleme haben, so nicht miteinander reden.

---



Wer bezahlt eine Agentur für solch eine Werbung, noch schlimmer ist wer solch einen Werbespot befürwortet. Das Geld für diese Werbung hätte die Firma besser gespendet, es gibt genug Bedürftige.

Mit freundlichen Grüßen

---

be  
schwerde

Möchte mich über die Werbung mit neradin beschweren, man wird dauerbeschallt, es ist sexistisch, pervers und extrem tief unter der Gürtellinie

---

be  
schwerde

Ich wollte mich registrieren, um diese Beschwerde zu schreiben, aber das haut nicht hin.... kein Passwort funktioniert!! Warum eigentlich??

Habe dem ORF geschrieben, die haben mich an Sie verwiesen.

Die "Neradin" Werbung vor den Nachrichten und dem Hauptabendprogramm ist untragbar!!

Dieser Werbespot ist beleidigend, diskriminierend, primitivst und menschenverachtend!

So etwas gehört verboten!

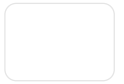
Menschen, die mit sexuellen Problemen zu kämpfen haben, werden verarscht, menschliche Körperorgane mit Rakten, Motoren und Tunneln verglichen! Das ist das Letzte überhaupt!

Im Namen Tausender - verbieten Sie diesen Spot!!

---

be  
schwerde

ich finde es eine Zumutung, dass ich mir diesen Schwachsinn über Potenzmittel anhören und ansehen muss.....Zug fährt nicht in den Tunnel, die Rakete startet



## be schwerde

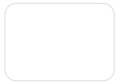
Die Neradin Werbung im ORF ist absolut unter der Gürtellinie sexistisch und eine Diskriminierende Werbung gegenüber Männer im reifen Alter und gehört sofort abgestellt.

---

## be schwerde

Die Unterhaltung zweier ältere Herren mit „Zug in den Tunnel“ und „Rakete“ zeigt das tiefe Niveau der Werbung und bestätigt die Blödheit unserer Medien, die sich dann noch ,wie der ORF auf den „Bildungsauftrag“ berufen.

---



**Verein Gesellschaft zur Selbstkontrolle  
der Werbewirtschaft**

Wiedner Hauptstraße 57 / III, 1040 Wien

**ZVR Zahl:** 693792629

**Bürozeiten:**

Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 18:00 Uhr

Freitag von 9:00 bis 14:00 Uhr

**Tel:** +43 (0) 664 543 0136

**E-Mail:** [office@werberat.at](mailto:office@werberat.at)

**Beschwerde-E-Mail:** [beschwerde@werberat.at](mailto:beschwerde@werberat.at)

[www.werberat.at](http://www.werberat.at)